


Lernergebniseinheit:	Unit 8: Das Warenwirtschaftssystem als Instrument zur Kontrolle des Warenflusses		
Zu erreichende Qualifikation:	Verkaufsberufe im Einzelhandel: Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/-in, Drogist/-in, Buchhändler/-in, Musikfachhändler/-in (DE)		
Ausbildungsbereich:		EQF-Level: 4	DQR-Level: 4
Zusatzqualifikation: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			
Kurzbeschreibung der Lernergebniseinheit: Das Warenwirtschaftssystem als Instrument nutzen, den Warenfluss zu kontrollieren; Verkaufsabteilungen hinsichtlich des Warenflusses beraten			
Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	
Er/ Sie kennt <ul style="list-style-type: none"> • die Gründe für und die verschiedenen Methoden der Inventur • die Lagerkennziffern • die verschiedenen Bestandteile und Funktionen des Warenwirtschaftssystems • die Lieferkette • die Fachsprache des Bereichs Verkauf und Beschaffung 	Er/ Sie ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • den Tagesablauf des Bereichs Verkauf und Beschaffung zu unterstützen • die tägliche Inventur durchzuführen und die Daten im Warenwirtschaftssystem bedarfsorientiert anzupassen, • die automatisch herausgehenden Bestellungen auf Richtigkeit zu kontrollieren und angemessene Maßnahmen zu ergreifen, wenn die Warenverfügbarkeit für die Kunden gefährdet ist • die Daten der täglichen Inventur und des Warenwirtschaftssystems zu analysieren sowie angemessene Handlungsvorschläge zu unterbreiten • die Verkaufsabteilungen zu unterstützen bei der Planung und Durchführung von 	Er/ Sie ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und eigenverantwortlich das Warenwirtschaftssystem als Kontrollinstrument des Warenflusses zu nutzen • Fragen der Verkaufsabteilungen zur Warenversorgung zu beantworten • selbstständig und eigenverantwortlich Verständigungsschwierigkeiten zu erkennen und zu lösen, die durch kulturelle, sprachliche und situative Faktoren bedingt sind 	

	<p>Verkaufsaktionen hinsichtlich Bestellungen und Verfügbarkeitskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none">• notwendige Informationen an die Verkaufsabteilungen weiterzuleiten, um die Warenverfügbarkeit zu sichern• im Team mit Kollegen aus unterschiedlichen Kulturen zusammenzuarbeiten• Kollegen in schwierigen Arbeitssituationen zu unterstützen• das eigene Verhalten zu reflektieren und zu begründen• in neuen Situationen flexibel zu reagieren	
<p>Ergänzende Informationen: Die von den Teilnehmenden während seines Praktikums erreichten Lernergebnisse und Arbeitsprodukte werden mit Hilfe eines Evaluationsbogens festgestellt.</p>		
<p>Erarbeitet von: Susanne Alda-Sperling und Christel-Ulrike Scholz, Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB)</p>		

Evaluierung von gemeinsamen vereinbarten Arbeitsaufgaben oder Arbeitsprozessen Das Warenwirtschaftssystem als Instrument zur Kontrolle des Warenflusses			
Teilaufgaben: Bitte kennzeichnen Sie die erreichten Lernziele mit dem entsprechenden Grad des Erreichens	<u>Kompetenzstufen:</u> 0 = nicht erreicht 1 = gut 2 = ausgezeichnet		
A:Kenntnisse			
Er/ Sie kennt	auszu- bildende Person	Lehrkraft	Firmen- vertreter
die Gründe für und die verschiedenen Methoden der Inventur			
die Lagerkennziffern			
die verschiedenen Bestandteile und Funktionen des Warenwirtschaftssystems			
die Lieferkette			
die Fachsprache des Bereichs Verkauf und Beschaffung			

Evaluierung von gemeinsamen vereinbarten Arbeitsaufgaben oder Arbeitsprozessen Das Warenwirtschaftssystem als Instrument zur Kontrolle des Warenflusses			
Teilaufgaben: Bitte kennzeichnen Sie die erreichten Lernziele mit dem entsprechenden Grad des Erreichens	Kompetenzstufen 0 = nicht erreicht 1 = gut 2 = ausgezeichnet		
B: Fertigkeiten			
Er/ Sie ist in der Lage	auszubildende Person	Lehrkraft	Firmenvertreter
den Tagesablauf des Bereichs Verkauf und Beschaffung zu unterstützen			
die tägliche Inventur durchzuführen und die Daten im Warenwirtschaftssystem anzupassen, sofern erforderlich			
die automatisch herausgehenden Bestellungen auf Richtigkeit zu kontrollieren und ggf. angemessene Maßnahmen zu ergreifen, wenn die Warenverfügbarkeit für die Kunden gefährdet ist			
die Daten der täglichen Inventur und des Warenwirtschaftssystems zu analysieren sowie angemessene Handlungsvorschläge zu unterbreiten			
die Verkaufsabteilungen zu unterstützen bei der Planung und Durchführung von Verkaufsaktionen hinsichtlich Bestellungen und Verfügbarkeitskontrollen			
notwendige Informationen an die Verkaufsabteilungen weiterzuleiten, um die Warenverfügbarkeit zu sichern			

Evaluierung von gemeinsamen vereinbarten Arbeitsaufgaben oder Arbeitsprozessen Das Warenwirtschaftssystem als Instrument zur Kontrolle des Warenflusses			
Teilaufgaben: Bitte kennzeichnen Sie die erreichten Lernziele mit dem entsprechenden Grad des Erreichens	<u>Kompetenzstufen</u> 0 = nicht erreicht 1 = gut 2 = ausgezeichnet		
C:Kompetenzen			
Er/ Sie ist in der Lage	auszu- bildende Person	Lehrkraft	Firmen- vertreter
selbstständig und eigenverantwortlich das Warenwirtschaftssystem als Kontrollinstrument des Warenflusses nutzen			
Fragen der Verkaufsabteilungen zur Warenversorgung zu beantworten			
selbstständig und eigenverantwortlich Verständigungsschwierigkeiten zu erkennen und zu lösen, die durch kulturelle, sprachliche und situative Faktoren bedingt sind			

Fortführung Kompetenzen				
Bitte kennzeichnen Sie die folgenden Kompetenzen mit Ihren Initialen, wenn sie erreicht worden sind. Eine Abstufung des erreichten Grades erfolgt nicht.		auszubildende Person	Lehrkraft	Firmenvertreter
Sozialkompetenz	unterstützt selbständig und angemessen die Kollegen, um sie zu entlasten			
Problemlösungs-kompetenz	löst selbständig und unternehmensorientiert Probleme			
Kommunikations-kompetenz/ Interkulturelle Kompetenz	führt auf professionelle Weise „small talk“ in der Zielsprache			
	verwendet die Fachsprache entsprechend			
	reagiert angemessen auf regionale Accente			
	bewältigt sprachliche Herausforderungen			
	reagiert angemessen auf kulturelle Unterschiede			
Teamfähigkeit	arbeitet angemessen im Team			
Selbstständigkeit	erarbeitet sich Fachwissen selbständig			
	reflektiert das eigene Handeln angemessen			
Flexibilität	reagiert flexibel auf neue Situationen			
	bringt Kunden- und Unternehmensinteressen in Einklang			

Evaluation gemeinsam vereinbarter Inhalte

Ergänzende Anmerkungen:

Name des Gutachters:

Unterschrift:

Ort, Datum: